
Gott handelt zur rechten Zeit

*Galater 4,1-7: "Ich sage aber: solange der Erbe unmündig ist, unterscheidet er sich in nichts von einem Sklaven, obwohl er Herr über alles ist; sondern er ist unter Vormündern und Verwaltern bis zu der vom Vater festgesetzten Frist. So waren auch wir, als wir Unmündige waren, unter die Elemente der Welt versklavt; **als aber die Fülle der Zeit kam, sandte Gott seinen Sohn**, geboren von einer Frau, geboren unter Gesetz, damit er die loskaufte, die unter Gesetz waren, damit wir die Sohnschaft empfangen. Weil ihr aber Söhne seid, sandte Gott den Geist seines Sohnes in unsere Herzen, der da ruft: Abba, Vater! Also bist du nicht mehr Sklave, sondern Sohn; wenn aber Sohn, so auch Erbe durch Gott."*

Diese Verheißung wurde erfüllt, als Gott Selber in Jesus Christus Fleisch wurde. Die Fülle der Zeit kam, um diese Verheißung lebendig zu machen bis zu unserem Tag. Wir dürfen dankbar und voller Freude unsere Straße ziehen, denn wir nahen uns immer mehr jenen herrlichen Verheißungen, welche zur rechten Zeit auch in unserem Leben erfüllt werden. Er wird zu Seiner Zeit die Offenbarung geben, und zwar wenn wir sie benötigen. Zur rechten Zeit bedeutet zu Seiner Zeit, welche Er bereits vor Grundlegung der Welt festgesetzt hat. Sehr gerne denke ich an das Wort in Prediger 3,15:

"Was ist geschehen? Was längst schon war! Und was geschehen soll, das ist längst gewesen; und Gott sucht das Vergangene wieder hervor."

Weiter lesen wir in Prediger 8,5-6:

"Aber das Herz des Weisen nimmt Rücksicht auf Zeit und Gericht. Denn für jegliches Vornehmen gibt es eine Zeit."

O denken wir daran, sobald Gott Sein Wort sprach, war es für immer beendet. *"Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht" (1.Mose 1,3)*. Wieviel Jahre jeweils bis zur Manifestation dazwischenlagen, weiß nur

Gott - doch es ward Licht! Alle Verheißungen, die Gott aussprach, sind bei Ihm bereits geschehen und werden zu Seiner Zeit an bzw. unter uns sichtbar werden.

So sind eigenmächtige Deutungen und verstandesmäßige Überlegungen, eigene Anstrengungen und Bemühungen völlig fehl am Platze. Das ist der Weg der Schlange, wie wir in 1. Mose 3,4-5 sehen können. Die Schlange sagte: "Mitnichten werdet ihr sterben! Sondern Gott weiß, daß an dem Tag, da ihr davon eßt, eure Augen aufgetan werden und ihr sein werdet wie Gott, erkennend Gutes und Böses." Die falsche Auslegung des Wortes brachte den Tod, das Elend und all das Leid über die Menschheit.

Deshalb ist es wirklich Zeit, daß wir völlig bereit sind, unseren alten Gewohnheiten, unseren eigenen Gedanken und Vorstellungen zu sterben, damit Gottes Gedanken in uns hineingeboren werden und die Gesinnung Christi in uns sein kann - Seine Wort-Gesinnung. Wir müssen aus den alten religiösen Systemen, in denen wir waren, heraussterben und diese müssen verrotten. Nur wenn dies geschehen ist, kann die wirkliche Wiedergeburt von oben erfolgen. Das Absterben bringt die Wiedergeburt hervor (Johannes 3,1-8; Joh. 12,20-25).

Wenn wir wirklich erkannt haben, daß wir alle zusammen nichts taugen, dann hören wir auf mit unseren eigenen Meinungen, eigenen Offenbarungen, mit Streitgesprächen, mit frommer Besserwisseri. Sagt nicht Gottes Wort in Römer 3,12:

"Alle sind abgewichen, sie sind allesamt untauglich geworden, da ist keiner, der Gutes tut, da ist auch nicht einer."

Dann verstummt auch der fromme Richtgeist, stirbt ab aller Größenwahn und scheinfromme Rechthaberei und wir leben allein durch die vom Heiligen Geist geschenkte Offenbarung (Römer 1,17). Diese wird uns aus Gnaden geschenkt, wir können sie nicht verdienen (Epheser 2,3-10). Der Bräutigam, unser Herr Jesus Christus, offenbart sich Seiner Braut. Es ist und bleibt unverdiente Gnade, wenn Er sich uns kundtut und uns Sein Wort offenbart (1.Petrus 1,13).

Seine Söhne werden in dem Wort-Zeitalter, in dem wir jetzt leben, durch Gottes Geist lebendig gemacht. Wie ein Funke, der etwas anzündet, werden sie zum Leben gebracht und in himmlische Örter versetzt (Epheser 2,4-7). Sie sind lebendig und haben Anteil an den Verheißungen in unserer Zeit - Anteil an jeder Verheißung des Wortes. O ist das nicht herrlich! Sollte diese Tatsache in uns nicht einen Jubel auslösen? Seine Wortkinder sind der Welt gestorben und leben in Jesus Christus. Sie leben in dieser gegenwärtigen Zeit, damit das Wort durch sie verwirklicht und erfüllt werde, welches Gott vorherbestimmt hat. Was immer Er in Seinem Wort vorherbestimmt, das

erfüllt Er, indem Er Selber Sein Wort als wahr beweist. Durch Sein Vorherwissen hat Er es so vorherbestimmt. Er hat die Braut vorherbestimmt, sie wird da sein. Die Entrückung wird stattfinden. Zuvor wird die Braut zur Vollkommenheit kommen (Matth. 5,48). Er wird die Versammlung Sich Selbst verherrlicht darstellen, daß sie nicht Flecken oder Runzel oder etwas dergleichen habe, sondern daß sie heilig und tadellos sei (Epheser 5,27). Die Fülle der Adoption, die Einsetzung in die Sohnschaft, wird stattfinden (Römer 8,19-21). Wenn die Dynamik fällt, wird die Braut eine wahre Wiedererfüllung mit dem Heiligen Geist erleben (1.Petrus 1,3-9). In einem Augenblick wird das Sterbliche Unsterblichkeit anziehen, und wir werden von der Erde in die Herrlichkeit genommen bei der Entrückung (1.Thess. 4,13-17). Wie herrlich ist das Wort aus 1. Korinther 15,51-54:

"Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden, in einem Nu, in einem Augenblick, bei der letzten Posaune; denn posaunen wird es, und die Toten werden auferweckt werden unverweslich, und wir werden verwandelt werden. Denn dieses Verwesliche muß Unverweslichkeit anziehen und dieses Sterbliche Unsterblichkeit anziehen. Wenn aber dieses Verwesliche Unverweslichkeit anziehen und dieses Sterbliche Unsterblichkeit anziehen wird, dann wird das Wort erfüllt werden, das geschrieben steht: 'Verschlungen ist der Tod in Sieg.'"

Weiter lesen wir in Hebräer 12,26-29, daß alles erschüttert werden wird, jedoch das unerschütterliche Reich (Sein Wort) in uns wird bleiben.

Gott wird Sein Wort jedesmal, wenn es aufgenommen und auf den rechten vorherbestimmten Herzensboden des Glaubens gefallen ist, als wahr bestätigen (Matth. 13,23). Das ist es, was wir benötigen - Sein Wort. Er beweist und bestätigt es. Er hält Sein Wort! (Jeremia 1,12). Darauf können wir sicher ausruhen. Das ist der Ort, an dem der Gläubige geschützt ist - hinter dem Wort.

Wir haben kein Recht, das Wort verstandesgemäß in Frage zu stellen. Wir müssen es einfach glauben. Was immer Gott sagt, wird Er dann in der Weise geschehen lassen. Lassen wir keine eigenen Gedanken darüber eindringen, sondern möge die Gesinnung Christi in uns sein (Philipp 2,5-11). Er ist das Wort.

Alle Seine Verheißungen werden Seiner Braut zur rechten Zeit und Stunde geoffenbart (Johannes 14,21). Sein Wort wird zur rechten Zeit gemäß Seinem Plan sichtbar werden. Bruder Branham sagte: Das Übrige wird uns kundgetan, ungefähr zu der Zeit, wenn Jesus erscheint, um Seine Braut zu

holen. Laßt uns bis zu dieser Zeit beten und nach Seinem Kommen Ausschau halten und ein gutes, christliches Leben führen. Niemand weiß, wann Er kommt, um der Braut in der Luft zu begegnen (Matth. 24,42). Doch es wird geschehen, die sieben Stimmen der sieben Donner werden diese große Offenbarung zu der Zeit enthüllen. Darum glaube ich, wenn wir es auch jetzt nicht wissen, so wird es uns doch zur rechten Zeit geoffenbart. Es wird an jenem Tage geoffenbart werden, wenn wir Grund haben, es zu sehen.

Wir sollten uns jedoch wie wahre Jünger verhalten. Nachdem sie die Verheißung auf das Verheißungsgut des Vaters erhalten hatten, gingen sie mit großer Freude nach Jerusalem und waren allezeit im Tempel, Gott lobend und preisend (Lukas 24,44-52). Auch wir wollen Seinen Worten Glauben schenken und Ihn täglich loben und preisen für die Verheißungen, die wir bereits empfangen haben und denen wir noch entgegengehen. Bedenken wir doch Sein Wort in 2. Korinther 1,20:

"Denn so viele Verheißungen Gottes es gibt, in ihm ist das Ja und in ihm das Amen, Gott zur Verherrlichung durch uns."

Mögen wir immer wieder persönlich erleben, wie das Wort aus Lukas 14,21 geschieht: *"Heute ist diese Schrift vor euren Ohren erfüllt!"* So dürfen wir gewiß sein, daß alle Seine uns persönlich gegebenen Verheißungen zu Seiner Zeit in uns manifestiert werden.

Wie wahr sind die Worte in Prediger 3,1-11:

"Alles hat eine bestimmte Zeit, und jedes Vornehmen unter dem Himmel hat seine Zeit. Geborenwerden hat seine Zeit, und Sterben hat seine Zeit; Pflanzen hat seine Zeit, und das Gepflanzte Ausreißen hat seine Zeit; ... Heilen hat seine Zeit; ... Suchen hat seine Zeit; ... Schweigen hat seine Zeit, und Reden hat seine Zeit. ...

Alles hat er schön gemacht zu seiner Zeit; auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt, ohne daß der Mensch das Werk, welches Gott gewirkt hat, von Anfang bis zu Ende zu erfassen vermag."

Geistlicher Baustein Nr. 79 aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde,
zusammengestellt von:

Gerd Rodewald
Friedenstr. 69, Bieselsberg
D-75328 Schömberg
Tel. (0 72 35) 76 13

www.biblebelievers.de